

Nr. 307

Kanten und Rundungen schleifen am CMS BS 120



A

Beschreibung

Das Schleifen von Kanten und Rundungen ist einer der wichtigsten Arbeitsschritte nach dem Zuschnitt. Vor allen Dingen kommt es hier auf absolut rechtwinklig geschliffene Kanten an, was mit einer handgeführten Maschine so gut wie unmöglich ist. Eine stationäre und trotzdem transportable Lösung für diese Arbeiten stellt der stationäre Bandschleifer BS 120 dar. Damit lassen sich Passleisten, Blenden, geschweifte Formen, Winkel und Gehrungen jeglicher Art äußerst präzise schleifen.



307/01

B

Maschinen/Zubehör



Zum Kanten und Rundungen schleifen benötigen Sie folgende Maschinen und Hilfsmittel:

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Grundeinheit CMS-GE	561228
Oder: Verlängerung am MFT	
Verlängerung MFT/3-VL	495510
Bandschleifermodul CMS-MOD-BS 120	570244
Absaug-Set	488292
Evtl. noch folgende Verbreiterungen, Verlängerungen:	
Tischverbreiterung VB-CMS	493822
Tischverbreiterung VB-CMS/CS 50	495531
Tischverlängerung VL	492092
Schleifband CMS-BS 120 je nach Anwendung:	
820x120-P80-SA/10 Korn 50	488081
820x120-P80-SA/10 Korn 80	488082
820x120-P100-SA/10 Korn 100	488083
820x120-P120-SA/10 Korn 120	488084
820x120-P150-SA/10 Korn 150	488085
820x120-P180-SA/10 Korn 18	488086



C

Vorbereiten/Einstellen



307/02



307/03

Treffen Sie folgende Vorbereitungen an dem CMS-MOD-BS 120:

- Drücken Sie den Spannhebel bis zur Einrastung nach hinten.
- Legen Sie das passende Schleifband mit der gewünschten Körnung ein und achten Sie dabei auf die richtige Laufrichtung des Schleifbands. Dazu muss der Pfeil auf der Metallabdeckung in die gleiche Richtung wie der Pfeil auf der Innenseite des Schleifbands zeigen.
- Danach den Spannhebel wieder entrasten bzw. lösen, um das Schleifband zu spannen.
- Schalten Sie die Maschine ein und korrigieren Sie gegebenenfalls den Bandlauf durch Justieren am Drehknopf zwischen Motor und Spannhebel.
- Je nach Größe der Werkstücke kann die Tischverlängerung oder die Tischverbreiterung angebaut werden.

Schließen Sie vor dem Einschalten der Schleifmaschine in jedem Fall den Absaugschlauch an ein Absaugmobil an.

Passleisten und Blenden schleifen



307/04

Wenn Sie rechtwinklige, gerade Kanten von Passleisten bzw. Blenden schleifen möchten, benutzen Sie die lange gerade Schleiffläche des CMS-BS 120. Schleifen Sie hier immer mit geringem, gleichmäßigem Druck gegen die Laufrichtung des Schleifbands, um Schleifdellen zu vermeiden. TIPP:

Passleisten lassen sich wesentlich leichter befestigen und einpassen, wenn die Kante leicht abgeschrägt nach hinten ausgebildet wird. Dazu muss das Schleifaggregat nur um ca. 3-5° abgesenkt werden und die Passleiste an der Schleifrolle vorbei geführt werden.



307/05

Bei besonders langen Leisten, sollte die Tischverlängerung der Grundeinheit angebaut werden. Damit das Schleifband gleichmäßig abnutzt, kann das Schleifaggregat wenn nötig schräg gestellt werden. Dadurch können allerdings leichte Querschlitze bzw. Querriefen entstehen, die besonders bei gebeizten Kanten später sichtbar werden. Soll das Werkstück gebeizt werden, empfiehlt es sich daher die Schleifrolle waagrecht auszurichten.



307/06

Große Werkstücke schleifen

Große und schwere Werkstücke bzw. Platten schleifen Sie am besten mit der Tischverbreiterung VB-CMS

495531 mit eingelegter Abdeckplatte. Diese Tischverbreiterung wird an die bestehende Grundeinheit montiert und besitzt zwei Stützbeine für besonders hohe Stabilität beim Schleifen. So lassen sich auch bei großen Werkstücken mühelos und absolut rechtwinklig Tischkanten schleifen und „scharfe“ Tischecken abrunden.



307/07

Rundungen und Radien schleifen

Besonders häufig müssen geschweifte Kanten und Rundungen, die mit der Stichsäge ausgesägt wurden, nachgeschliffen werden, bevor sie beispielsweise mit der Oberfräse und einem Profilfräser mit Kugellager bearbeitet werden können. Dazu überprüfen Sie zuerst die Rechtwinkligkeit der Schleifwalze mit einem Winkel.



307/08

Danach befestigen Sie die zusätzliche Staubabsaugung auf dem Schleiftisch und verbinden sie mit dem Absaugmobil. Ein weiterer kurzer Schlauch sorgt für die Verbindung zum regulären Absaugstutzen. Mit gleichmäßigem leichtem Druck wird das Werkstück dann gegen die Laufrichtung der Schleifwalze bewegt.

Um kleinere bzw. größere Radien sauber schleifen zu können, stehen neben der 75 mm großen Standardwalze eine kleinere mit 55 mm und eine größere mit 105 mm Durchmesser zur Verfügung.

ACHTUNG: Hierfür müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt die im Lieferumfang der Schleifwalzen befindlichen Abdeckungen und Tischeinlagen eingesetzt bzw. ausgetauscht werden.



307/09

Gehrungswinkel anschleifen

Besonders einfach lassen sich mit der CMS-BS 120 alle Arten von Winkeln nachschleifen bzw. anpassen. Wenn es darum geht Profileisen für Bilderahmen, Sockel- und Kranzleisten oder Glashalteisen schnell und besonders präzise zu schleifen, wird der Winkelanschlag am vorderen Tischprofil der Grundeinheit befestigt und auf den entsprechenden Winkel eingestellt. Schalten Sie dann die Maschine ein und führen Sie das Werkstück langsam am Anschlaglineal vorbei, mit geringem Druck gegen das Schleifband.



307/10

Durch Hochziehen des Raststifts (ganz links) und Lösen der Feststellschraube (Mitte) lässt sich der Anschlag auf den gewünschten Winkel einstellen. Neben den wichtigsten festen Winkelgraden, lässt sich der Anschlag natürlich auch stufenlos auf jeden anderen Winkel einstellen. Ist der Winkel eingestellt, wird die Feststellschraube (Mitte) wieder angezogen und das Anschlaglineal bis kurz vor das Schleifband geschoben, dazu muss die rechte Schraube gelöst bzw. wieder festgezogen werden.



307/11

Bei spitzeren Winkeln als 45° besteht die Gefahr, dass sich die Spitze der Leiste in das Schleifband einhakt. Daher sollte beim Schleifen spitzer Winkel, der Winkelanschlag gedreht und in das seitliche Tischprofil eingeschoben werden. Da das Schleifband das Werkstück bei dieser Vorgehensweise vom Anschlag wegzieht, muss es mit beiden Händen fest gegen den Anschlag gedrückt werden und wird nur mit geringem Druck gegen das Schleifband geführt.

FESTOOL

Unsere Anwendungsbeispiele sind die Dokumentation der von uns durchgeführten Arbeitsschritte. Grundsätzlich ist die Arbeit mit Maschinen, Handwerkzeugen, Holz und Chemieprodukten mit erheblichen Gefahren verbunden. Daher richten sich unsere Anwendungsbeispiele ausschließlich an geübte und erfahrene Handwerker. Eine Zusicherung für das Gelingen der hier vorgestellten Projekte können wir nicht übernehmen, da dies von Ihrem Geschick und den verwendeten Materialien abhängig ist. Wir sind um größte Genauigkeit in allen Details bemüht, können jedoch für die Korrektheit keine Haftung übernehmen. Wir schließen unsere Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betroffen sind. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen.

Eine Haftung für Mangelfolgeschäden übernehmen wir nicht.

www.festool.de